

# Wohnanlage „Frederik's Hof“ als genossenschaftliches Wohnprojekt

**NORDERSTEDT** (blb). Im Frederikspark entsteht ein spannendes neues Wohnprojekt: Auf Genossenschaftsbasis plant die Firma TING Projekte aus Kiel ein Gemeinschaftswohnobjekt mit 28 Wohneinheiten unter dem Titel „Frederik's Hof“. Die Wohnanlage entsteht auf einem 3 000 Quadratmeter großen Grundstück hinter der gerade eingeweihten neuen Kita westlich der Lawetzstraße mit Wohnungen in der Größe zwischen zwei und fünf Zimmern oder 50 bis 115 Quadratmeter Wohnfläche.

## Bewohner an der Planung beteiligt

Die künftigen Bewohner sind in die Planung von Anfang an eingebunden. Ziel ist es, dass sie in jeder Lebensphase bis ins hohe Alter komfortabel und kostengünstig wohnen können. Das genossenschaftliche Projekt wird von den Mitgliedern getragen, die eine Einlage zahlen – und zwar orientiert an der Größe der Wohnung sowie dem eigenen Einkommen. 50 Prozent der Wohnungen werden sozial gefördert. Kredite für Einlagen (zwi-



**Baudezernent Thomas Bosse und Dr. Jasna Baumgarten stellen das genossenschaftliche Wohnprojekt im Norderstedter Rathaus vor.**  
Foto: blb

schen 15 000 und 70 000 Euro) sind kostengünstig über die KfW erhältlich.

TING Projekte gibt den baulichen Rahmen der Wohnanlage vor, die Qualität der Ausstattung bestimmt jedes Mitglied für seine Wohnung selbst. Bauherr der Anlage ist die Genossenschaft, die das Projekt barrierearm und in

wohngesunder Bauweise errichtet. Die Wohnanlage ist geeignet für Singles, Familien, Ruheständler ebenso wie für Menschen mit Handicap. Alle Einkommensgruppen sind willkommen. So soll eine lebendige, gewachsene Nachbarschaft entstehen, die für eine besondere Lebensqualität im Quartier sorgt. Der Frede-

rik's Hof ist besonders attraktiv durch seine Standortvorteile wie den nahen ÖPNV-Anschluss (AKN-Haltestelle Quickborner Straße), Lebensmittelmärkte und eben die Kita. Dazu soll unter anderem ein großzügiger Gemeinschaftsraum mit Toilette und Partyküche einen Treffpunkt für die Bewohner bilden. Dieser kann auch für Familienfeiern, gemeinsame Feste und Veranstaltungen genutzt werden.

Im ersten Schritt wird die private Wohngenossenschaft gegründet. Am **Freitag, 9. Mai (16 Uhr)**, findet im Plenarsaal des Norderstedter Rathauses eine Auftaktveranstaltung zu diesem genossenschaftlichen Wohnprojekt statt. Baubeginn soll im Frühjahr 2015 sein.

TING Projekte hat mit derlei Wohnanlagen bereits positive Erfahrungen an fünf Standorten in Schleswig-Holstein, zuletzt in Quickborn, gemacht. Norderstedts Baudezernent Thomas Bosse zeigte sich begeistert, unter anderem, „weil die Mieten von vorn herein feststehen“. Bosse sagte, in der Stadt stünden weitere Grundstücke für solche Projekte bereit, wenn sich dieses als Erfolgsmodell erweise.